

Pressemeldung vom 29.10.2010

WIR HELFEN AFRIKA - EU Kommissar und ehemaliger Landesvater Guenther Oettinger würdigt einzigartiges Bürgerengagement zur WM 2010

Der Schirmherr des größten Hilfs-Bürgerprojektes zur WM 2010, Guenther Oettinger, zeigt seine Verbundenheit zu den vielen Bürgern und Städten, welche sich bei der Hilfsaktion zur WM 2010 beteiligt haben. In einer Feierstunde wird am 29. Oktober 2010 Guenther Oettinger der **Goldene Big Shoe** an die Siegerstadt im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung in Tuttlingen übergeben.

Dieser so genannte Big Shoe, ein überdimensionierter Fußballstiefel in Schuhgröße 100, ist das mittlerweile überall bekannte Symbol der Hilfsaktion ist. Jede beteiligte Gemeinde hat symbolisch für eine der 32 WM-Nationalteam einen solchen Schuh im Design der jeweiligen Landesflagge für Werbezwecke eingesetzt. Darüber hinaus wurde von der Allgemeinen Gold- und Silberscheideanstalt aus Pforzheim der goldene Big-Shoe für die Gemeinde mit dem größten Engagement gestiftet.

Die Siegerstadt und damit der Gewinner des Goldenen Big Shoes ist die Gemeinde **Muggensturm**, welche im Vergleich zu den anderen beteiligten Kommunen pro Einwohner den höchsten Betrag gesammelt hat (über 7 Euro je Einwohner). Die **Tuttlinger Bürger** mit Ihrem Stadtpaten Volker Kauder sind stolz darauf, dass sie absolut gesehen mit über 140.000 Euro den höchsten Spendenbetrag sammeln konnten. Damit ist Tuttlingen der „**Spendenweltmeister 2010**“.

Seit Januar 2009 haben unzählige Bürger aus 32 Städten in Baden-Württemberg und Bayern Geld für Afrika gesammelt. Ziel war es, Geld für Operationen von mindestens 32 Kindern und für viele weitere Hilfsprojekte in Afrika zu sammeln. Dabei konnte Sportbegeisterung und Hilfsbereitschaft positiv verbunden werden. Bereits während der Fußball-Weltmeisterschaft in Afrika wurden mit den Spendengeldern eine große Zahl hilfsbedürftiger Kinder durch deutsche und afrikanische Ärzte operiert. Schlimme Verbrennungen und Lippen-Kiefer-Gaumenspalten waren die häufigsten Erkrankungen.

Sponsorenläufe, Aktionen mit Künstlern oder Bücherflohmärkte: Die Städte und Gemeinden sprudelten nur so vor Ideen für das Projekt „Wir helfen Afrika“. Persönlichkeiten, wie Fußballnationalspieler Mario Gomez und Nationaltrainer Ottmar Hitzfeld, Sportbotschafter Rainer Bonhof, Bundestrainer a.D. Erich Ribbeck und viele mehr, unterstützen das Projekt als Stadtpaten. Auch Bundestrainer Joachim Löw und die Deutsche Fußballnationalmannschaft waren

von Anfang an wichtige Unterstützer der Aktion. Der Bundestrainer Joachim Löw erhielt unter anderem für diese Unterstützung das Bundesverdienstkreuz am 5. Oktober 2010.

Insgesamt kamen die 32 Städte so auf eine Spendensumme von über 900.000 Euro. Die 32 Städte sprach das Bürgerprojekt bis zu einer Millionen Menschen an, die Unglaubliches geleistet haben. Trotz Weltwirtschaftskrise und anderer dringender Hilfe für Kinder in Haiti, konnte dieser Betrag von Bürgern gesammelt werden. Dies gelang nur durch gutes Fußballspiel der Deutschen Mannschaft und ein Miteinander in 32 Städten.

Die gesammelten Spendengelder in den beteiligten Städten werden ab einer gewissen Summe nicht nur für Operationen sondern auch für weitere verschiedenartige Projekte in Afrika der jeweiligen Stadt nachhaltig eingesetzt. Somit können über „Wir helfen Afrika“ viele langjährige Projekte der Bürger der 32 Städte unterstützt werden.

Bei der **WM 2006** wurde durch die Operation von einem Kind aus Togo viel mehr im Nachhinein für Togo erreicht, die Bürger aus Wangen im Allgäu zeigen nach wie vor ein Herz für Togo: www.wangen-hilft-togo.de

Bei der **WM 2010** wurde das Ziel von 32 Operationen bei weitem übertroffen, und es kann viel langfristige Hilfe nach Afrika geleistet werden. Es ist eine unglaubliche Welle der Hilfsbereitschaft durch Bürger in 32 Städten und über die Grenzen Deutschlands hinaus entstanden: www.wir-helfen-afrika.de

WIR HELFEN AFRIKA DER FILM IM SWR:

Hintergrundinformationen und Eindrücke der Hilfsmaßnahmen vor Ort sind Inhalt eines Fernsehbeitrags, den die ARD im Südwestfunkfernsehen am 29. Okt. um 18 Uhr 15 ausstrahlt. Der Filmbeitrag übermittelt bleibende Eindrücke aus den Erlebnissen und Operationen samt der Übergabe eines Big Shoe an die Nelson Mandela Foundation während des Aufenthalts einiger Initiatoren in Süd-Afrika.